

werden demnächst Konferenzen der beiderseitigen Mäler stattfinden.

Herr Strefemann (nall) plädiert für Schaffung eines Instituts in den Handelsbeziehungen mit den Vereinigten Staaten, unter Hinweis auf die dort geplanten Zollschneidungen. Noch weniger als beim Meer sei die Versorgung des Adels in der Diplomatie zu versichern. Unsere Diplomaten seien doch heute vielfach auch beschäftigt mit wirtschaftlichen Angelegenheiten. Die formalen Collegenheiten unserer amtlichen Vertreter im Ausland seien hier die entscheidenden Aufgaben weit zurück. Die Intelligenz lassen sich die amerikanischen Konsuln in Deutschland diese Aufgaben angelegen sein. Mit diesem laufmännlichen Geiste sollten sich auch unsere Konsule durchbringen! Durchaus zu wünschen ist die Aufrechterhaltung unserer Handelsbeziehungen bei den Vertretungen im Ausland.

Staatssekretär v. Schöen: In der Begründung zu den neuen Zollschneidungen in America befinden sich Hinweise auf Abnehmerhältnisse bei uns, die nicht richtig sind. Neue irdigen Angaben rühren doch aber nur von amerikanischen Konsuln in Deutschland her. Ich begreife da nicht, wie uns loben Herr Strefemann diese amerikanischen Konsuln als Muster empfehlen konnte. (Beifall.)

Herr Graf Kottwitz (kon.): Der Reichstag sollte sich mehr mit der ausländischen Politik beschäftigen. Die Abrüstungsfrage kann nur zwischen allen großen Mächten gelöst werden, wenn ihre Lösung überhaupt möglich ist.

Herr Graf Kottwitz (kon.): Seit einer Reihe von Jahren werden wichtige Kette, wo man sie findet, in die Diplomatie aufgenommen. Man sollte sich mit den Beschwerden über Verwahrung des Adels endlich befassen.

Staatssekretär von Schöen erklärt nochmals, daß bei der Anstellung von Diplomaten nur auf die Züchtigkeit Wert gelegt werde.

Herr Stadthagen (Soz.) begründet den Antrag seiner Fraktion, den Reichstag zu ersuchen, die handelsrechtlichen Ministerialverordnungen aufzuheben, die von ausländischen Arbeitern die Befreiung englischer Legitimationskarten betrafen.

Geh. Minister Franzosen betreibt, daß die Legitimationsverordnungen mit dem Reichstags in Widerspruch stehen und bittet, den Reichstag zu ersuchen, die Ministerialverordnungen aufzuheben, die von ausländischen Arbeitern die Befreiung englischer Legitimationskarten betrafen.

Herr Graf Kottwitz (kon.): Es unterliegt keinem Zweifel, daß wir mit unentwickelten französischen Beziehungen zu rechnen haben und eben haben werden, wenn wir nicht die Gegenmaßnahmen ergreifen. Wir sind aber nicht in der Lage, von solchen Mitteln Gebrauch zu machen. Wir haben uns durch unsere Handelsverträge noch auf Jahre gebunden, wie auch durch die Frankreich gegenüber für alle Zeit gewährleistete Weisheitspflicht. Die Regierung sollte wenigstens dahin wirken, daß die Zollschneidungen in möglichen Grenzen gehalten werden. Ein Frankreichs beizufügen einsehen wird, nicht aber dahin. Auch bei uns von America drohenden Zollschneidungen werden wir ziemlich wehrlos gegenüber stehen.

Staatssekretär Herr von Schöen: Im Konsolat sind unsere Kette gegenüber dem neuen Weiser gewahrt. Wir vertrauen, daß Belgien dort für Abstellung aller Mißstände sorgen wird.

Herr v. Czerwen (Sp.) polemisiert gegen Stadthagens Stellungnahme zu den Ausweisbescheiden für ausländische Arbeiter.

Herr Graf Kottwitz (kon.) führt die Zollschneidungen des Auslandes auf die deutsche Schutzpolitik zurück.

Die Besprechung schließt. Der Titel Staatssekretär wird bemittelt. Die Resolution der Freirennigen wird angenommen, nachdem zu ihren Gunsten die Resolution des Zentrums zurückgezogen ist. Die Resolution der Sozialdemokratie wird mit den Stimmen der Antragsteller, des Zentrums und der Freirennigen angenommen.

Darauf folgt Besprechung auf abends 8 Uhr ein. Schluß 6 Uhr.

Inland.

Die Könige von England und Spanien. König Eduard traf Mittwoch nachmittag in San Sebastian ein und begab sich sogleich nach Schloss Miramar, wo ein Frühstück stattfand. Die Besprechung des Königs mit König Alfons war sehr herzlich. — Später erfahren wir noch aus San Sebastian: Königin Alfons und König Eduard unterhielten sich vor und nach dem Frühstück längere Zeit miteinander und führten um 4 Uhr nachmittags nach Biarritz ab, wo sie aufkommen heißen. Königin Alfons beabsichtigt am Abend die Rückreise nach Madrid anzutreten.

Die englischen Kontingente. In der Londoner Guildhall fand am Mittwoch eine Versammlung statt, in der nach einer mit stürmischem Beifall aufgenommenen Rede Balfours von dem Schiffsbauprogramm der sofortige Bau von acht Dreadnoughts verlangt wurde.

Griechenland. Das Kabinett hat seine Entlassung gegeben.

Krieg. Ein wichtiges Nachrichtenstück, das zur Befreiung des Nibis-Balates gehört, wurde. Als Grund wird einerseits angegeben, daß dem Bataillon antwortliche Rekruten zugewiesen wurden, andererseits, daß es aus dem Nibis verlegt und der neuerrichteten 22. Division angegliedert werden sollte. Die Vertreter ergaben sich schließlich, nachdem die Rekruten von zwei Infanterieregimenten, einem Kavallerieregiment und einer Jägerbataillon umgelenkt worden war. — Aufständische Soldaten des 5. Regiments, die sich im Nibis gemeldet hatten, wurden gemäß dem Urteil des Kriegsrates nach Tripolis verlegt.

Die Deputiertenkammer sprach sich bei der gestrigen Beratung der Landtheilungsgesetze für die Fingergelasse aus. — Der Bericht der Kommission für die ursprünglichen Angelegenheiten zur Prüfung des internationalen Angelegenheiten Protokolls ist unter der Deputiertenkammer verteilt worden. Die Beratung in der Kammer wird am Montag erfolgen.

Grüßnahmen. Die Staatsmaßnahmen in den ersten drei Monaten dieses Jahres, den letzten Quartal des mit dem 31. März abgelaufenen Jahres, beliefen sich auf 65 709 948 Pfund Sterling, das ist 71 008 Pfund Sterling mehr als im gleichen Quartal des Jahres 1908. Die Gesamtmaßnahmen des abgelaufenen Finanzjahres betragen 151 575 205 Pfund Sterling, das ist 4 959 335 Pfund Sterling weniger als im Finanzjahre 1907/08.

Einmütigkeit. Der König ernannte den Reichkanzler in Reichsminister von Jönsson zum Minister für Island anstelle des verabschiedeten Ministers Heffner.

Marokko. Nach einer Meldung aus Jäg ist der französische Gesandte Regnault am Mittwoch von dem Sultan in Alschedsch auf empfangen worden.

24. Provinzial-Landtag der Provinz Sachsen.

Meuselburg, den 31. März 1909

Dritte Plenarsitzung.

Der Herr Reichsgraf v. Wartensleben, Ergelenz, eröffnete die Sitzung vormittags 9 1/2 Uhr. Nach Besprechung geschäftlicher Mitteilungen wird folgende Tagesordnung erledigt:

1. Bericht des Landtagsvorstandes über die ungedruckten Vorlagen des Herrn Oberpräsidenten betreffend die Erlaubnisse zum Provinzial-Landtag.

Berichtsvorstand: die Herren Landrat von Hellborn als Querschnitt, Landrat von Bode als Vizepräsident und Bürgermeister Meißner als Zugsführer. Die Kommission hat die vorgeschlagenen Beschlüsse im Hinblick auf die Sachlage für gültig zu erklären. Nur bezüglich des Abgeordneten für den Kreis Meuselburg, Amtsvorsteher Meißner als Stellvertreter, wird die Wahlfrist um einen Tag nicht geändert sei, da die Wahlfrist für den 13. März 14 Tage ausliegen haben; die Wahl wurde freigegeben für gültig erklärt, doch soll der Kreislandrat nicht werden. Besondere Maßregeln zur Vertiefung solcher Kommismissionen zu treffen.

2. Bericht der Provinzialkommission über die Vorlage des Herrn Oberpräsidenten betreffend Veränderung der Provinzialverwaltung bei den hiesigen Provinzial-Bezirksämtern.

Berichtsvorstand: Bürgermeister Schauburg aus Schöneberg. Die die Provinzialverwaltung des Herzogtums Sachsen und die Provinzial-Städte-Bezirksämter hat auf Grund des Abkommens vom 7. September 1888 bisher eine gemeinschaftliche Kasse bestanden. Diese gemeinschaftliche Kassenverwaltung soll mit dem 31. Dezember 1909 aufgehoben und die Kassenverwaltung möglichst einer Hand übertragen werden, da die bis jetzt während der Kassenverwaltung der vorgeschrittenen Bautechnik nicht mehr entspräche. Von den Kasseneinrenten treten zwei in den Ruhestand, der dritte wird in den Dienst der Land-Bezirksämter übernommen. Auf Antrag des Berichtsvorstandes wird die zwischen den beiden Stellen wegen der Auflösung getroffene Vereinbarung genehmigt.

3. Bericht der Kommission über den von dem Generaldirektor der Provinzial-Städte-Bezirksämter der Provinz Sachsen erstatteten gedruckten Vorläufigen Verwaltungsbericht für das Jahr 1908.

Der Bericht wird vom Herrn Ersten Bürgermeister Schauburg als Zugsführer vorgelesen. Der Provinzial-Landtag nimmt mit Anerkennung von dem Bericht Kenntnis.

4. Bericht derselben Kommission über die von dem Generaldirektor der Landbezirksämter des Herzogtums Sachsen vorgelegte gedruckte Vorläufige Uebersicht über die Vermögensergebnisse der Land-Bezirksämter im Jahre 1908.

Nach Vortrag der Uebersicht durch den Berichtsvorstand, Abgeordneten Landrat von Hellborn als Querschnitt, hat der Provinzial-Landtag von der Uebersicht Kenntnis genommen.

5. Bericht des Landtagsvorstandes über den ungedruckten Antrag des Verbandes der evangelischen Jungfrauenvereine Deutschlands auf Genehmigung einer Beihilfe.

Der Berichtsvorstand, Oberbürgermeister Dr. Schmidt aus Erfurt, trägt den Antrag vor und erläutert Ziele und Bestrebungen der Jungfrauenvereine. So wohlwollend der Landtag den Bestrebungen der Vereine gegenüberstehe, habe er doch keine Mittel zur Verfügung, um dem Antrage zu entsprechen; hier komme nur der Provinzial-Ausschuß in Frage, der eine Beihilfe aus seinem Verfügungsfonds bewilligen könne. Der Landtag beschließt den Antrag dem Provinzial-Ausschuß zur Erledigung zu überweisen.

6. Bericht des Landtagsvorstandes über die ungedruckte Petition des Sekretärs-Assistenten A. D. Meißner in Magdeburg.

Ueber die Petition wird — weil zur Beratung im ersten Anlauf nicht genügend vorbereitet — die Provinzial-Ausschuß-Vorlage betreffend Dienstreisungskostenverbesserung der Provinzialbeamten.

Berichtsvorstand: Oberbürgermeister Wanj aus Quablinburg und Stadtbürgermeistervorsteher Geh. Kommerzienrat Stedter aus Halle a. S. Oberbürgermeister Wanj bemerkt, daß die Provinzial-Ausschuß-Vorlage hinsichtlich der Dienstreisen die Erhöhungen der Gehälter sei mit Rücksicht auf das Vorliegen des Staates und anderer Provinzen, sowie die allgemeine Verteuerung sämtlicher Lebensmittel ungünstig, doch seien die Vorschläge für die Erhöhungen allgemein als zu weitgehend bezeichnet worden. Unter Zugrundelegung des Prinzips, die Gehälter zu halten, wie nicht vermeiden lassen, daß erhebliche Abträge vorgenommen werden müssten. Die Kommission habe sich dahin geneigt, daß das höchste Wohnungsgeld jetzt nur vorläufig bewilligt und die endgültige Festsetzung bis zur Beschlußfassung des Staates über den Wohnungsgeldzuschuß hinausgeschoben werden solle, und daß möglichst alle pensionfähigen und persönlichen Zulagen in Regal fallen kommen sollen. Eine annähernde Gleichheit habe sich nicht erreichen lassen; eine Ueberschneidung der Vorschläge, wie sie bei der ersten Beratung angelegt wurde, sei nirgends eingetreten. Wenn ein Beamter durch die vorgenommenen Abträge sein Gehalt noch nicht erreicht, so solle er durch Zulagen erreicht werden können. Im einzelnen schloß die Kommission folgende Abträge vor:

1. Bei der Hauptverwaltung:

Mr. 1. Landesräte und Landesbauärzte. Die bisher an Stelle des Wohnungsgeldzuschusses gewährte pensionsfähige Mietsentschädigung von je 1000 Mk. kommt in Wegfall.

Mr. 2. Bureau direktoren. Die pensionsfähige Stellenzulage von 600 Mk. kommt in Wegfall und das Wohnungsgeld wird auf Tarifklasse 4 für Subalternbeamte festgesetzt.

Mr. 4. Landesverwalter, Bureauvorsteher der Landesverwaltungen. Die pensionsfähige Stellenzulage von je 600 Mk. wird gestrichen und das Wohnungsgeld von 720 auf 480 Mk. herabgesetzt.

Zu Mr. 5. Landessekretäre und die diesen gleichstehenden Bureau- und Kasseneinnehmer, welche von der Kommission empfohlen, die pensionsfähige Stellenzulage mit 2400 Mk. Anfangsgehalt und 4800 Mk. Höchstgehalt einzustellen, das Höchstgehalt der Landessekretäre von 4800 auf 3000 Mk. — entsprechend dem Höchstgehalt der Regierungsekretäre — herabzusetzen und die sämtlichen eingestellten pensionsfähigen Stellenzulagen zu streichen.

Mr. 8. Bei den Provinzial-Bezirksämtern soll das Höchstgehalt von 3200 auf 3000 Mk. herabgesetzt werden.

II. Landesheimatverwalter:

Mr. 5. Evangelische Geistliche. Die pensionsfähige persönliche Zulage des Geistlichen in Nienleben soll in Wegfall kommen.

Mr. 7. Inspektoren. Das Anfangsgehalt wird von 2700 Mk. auf 2400 Mk. herabgesetzt, ebenso bei Mr. 8. Rentanten und Wirtschaftler, von 2400 auf 2100 Mk. bei

Mr. 10. Sekretäre, von 2100 auf 1800 Mk. bei

Mr. 11. Bureaugehilfen, von 1500 auf 1350 Mk., und bei

Mr. 12. Oberpfleger pp., von 1600 auf 1500 Mk.

Bei III. Landkommunalverwaltern:

Mr. 2. Lehrer, solle die eingestellten nicht pensionsfähigen Zulage für die Klassenführung wegfallen.

Bei V. Arbeits-, Landarmen- und Erziehungsanstalten:

Mr. 3. Inspektoren. Rentanten, solle das Anfangsgehalt auf 2100 Mk. ermäßigt werden.

Bei VI. Landwaisenanstalt Langendorf: solle das Höchstgehalt des Direktors, der dem Subalternbeamtenstande angehört, von 4800 auf 4500 Mk. erniedrigt und das

Wohnungsgeld auf Tarifklasse 4 (480 statt 720 Mk.) herabgesetzt.

Bei X. Gaußsche und Wegscheider: solle das Höchstgehalt der Wegscheider Inspektoren von 4200 auf 3800 Mk. und das Höchstgehalt von 3000 auf 2700 Mk. und bei den Aufrechterhalten Anfangsgehalt von 1800 auf 1650 Mk. und das Höchstgehalt von 3200 auf 3000 Mk. herabgesetzt.

Ueber die Vorschläge der Kommission entspringt sich eine lebhaft geführte Debatte, an der sich eine größere Anzahl Abgeordneter beteiligen. Der Provinzial-Landtag beschließt, die Vorschläge der Kommission an die Landesversammlung zu übermitteln.

Sodann berichtet Herr Stadtbürgermeister Stedter, Geh. Kommerzienrat Stedter über die Beschlüsse der Kommission bezüglich der Verwaltungsgrundlagen.

Die §§ 1 bis 10 seien mit geringfügigen redaktionellen Änderungen genehmigt; im § 11 Nr. 3 solle zum Ausdruck kommen, daß Qualifikationen nur ausnahmsweise an Unterbeamte und Bedienstete bewilligt werden dürfen; im § 12 solle der Schlußsatz: „Der anliegende Beschlussesplan erhält Gültigkeit vom 1. April ab“, gestrichen werden, und die Gehalts-erhöhung erst vom 1. April 1909 ab eintreten. Die Kommission habe weiter eine rechtliche, nach einer moralischen Verpflichtung des Landtages dazu anerkennen können, die Gehalts-erhöhungen schon vom 1. April 1908 ab eintreten zu lassen; wenn die Staat, sei es für die Provinz nicht rechtsverbindlich, die im Jahre 1908 den Beamten gewährten Zulagenzulagen nicht in Anwendung kommen. Von Provinzial-Ausschuß sei weiter vorgebracht, die Pensionen der Beamten, die im April 1908 in den Ruhestand getretenen Beamten auch nach den neuen Beschlüssen zu berechnen; dies ersuche gleichfalls zu weitgehend, die Kommission empfehle, diese Pensionen bezatt festzusetzen, daß dem Gehalte derjenige Betrag zugerechnet werde, der bei der Pensionierung als Zulagenzulage erhalten haben würde, wenn er bis Ende 1908 in Ruhestand wäre. Der Herr Landesbauhauptmann und der Königl. Kammerherr Herr Mittelbürgermeister von Bülow treten für die Vorschläge vom 1. April 1908 ab ein, da eine moralische Pflicht hierzu vorliege und die Beamten seit mit der Sachlage für 1908 gerechnet haben. Bei der Abstimmung wird beschloffen, die Gehaltsverhältnisse vom 1. April 1909 ab eintreten zu lassen, die 1908 gewährten Zulagenzulagen aber nicht in Anwendung zu bringen.

8. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Ankauf des „Feldschloßes“ in Nienleben.

Herr Geh. Kommerzienrat Landrat Dr. Flemm aus Wittenberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

9. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

10. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

11. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

12. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

13. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

14. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

15. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

16. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

17. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

18. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

19. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

20. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

21. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

22. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

23. Bericht der Provinzialkommission über die Provinzial-Ausschußvorlage betreffend Wandaerarbeitssachen.

Der Herr Oberbürgermeister Kraatz aus Raumberg berichtet unter Hinweis auf die Verhandlungen bei der ersten Beratung über die gestellten Kommissionsbeschlüsse und erläutert nochmals ausführlich die Sachlage. Die Kommission schloß sich dem Antrage des Provinzial-Ausschußes an und bittet, das Feldschloß ab des Grundstückes „Feldschloß“ zu kaufen und hierauf einen Preis von 33 000 Mk. zu zahlen. Der Preis sei dieser Kaufpreis sowie die Kosten der baulichen Instandsetzung im Betrage von 10 500 Mk. vorzuschüsse aus bereitetem Mitteln gezahlt und demnach in den Haushaltsplan des Provinzial-Ausschußes 1909 einzustellen. Dies wird auch beschloffen.

zu wählen, die die Handarbeitstätigkeiten in den Provinzen und anderen Provinzen zu richten, die die Handarbeitstätigkeiten in den Provinzen und anderen Provinzen zu richten...

10. Bericht der Kommission für die Provinzial-Auswahlforschung betreffend die Verfertigung der Betriebsmittel der Provinzial-Silberraffinerie.

Verleitet: Herr Landrat v. Ullrichsleben aus Gardelegen erwidert, dass die Provinzial-Auswahlforschung die Verfertigung des Antrags über den Provinzial-Silber zu fördern sei...

11. Zweite Beratung des selbständigen Antrags Dr. Ludwig und Gen. auf Wiedereröffnung der Eisenbahnlinie von... (Text continues with details of the railway project and committee reports).

12. Bericht der Feuerzweckkommission betr. die Festsetzung der Pension für den in den Ruhestand tretenden General-Direktor der Provinzial-Städtefeuerzweckanstalt, Geheimen Regierungsrat Schärer.

13. Erklärungen für die bürgerlichen Mitglieder der Oberen Kommission im II. Bericht der 13. Januar 1910 über den Antrag des 16. Januar 1910.

14. Wahl eines Ausschusses für die Sitzungen der Deputation für die Abgeordnete Landesfeuerzweckanstalt.

15. Neuwahl des General-Direktors der Provinzial-Städtefeuerzweckanstalt der Provinz Sachsen und Festsetzung der Aufstellungsbedingungen.

16. Erklärungen für zwei Mitglieder des Provinzial-Auswahlforschung für den 16. März bis zum 22. März 1910 in Verbindung mit dem Bericht der Kommission über den Antrag Dr. Müllers und Herr Landrat Franz-Worbs.

Der Königl. Staatskommissar, Ober-Präsident v. Seydlitz, hält folgende Schlussfolgerung: Keine Vermeidung, wenn auf voller Tagung liegt...

Der Herr Provinzial-Präsident nach dem Herrn Ober-Präsidenten nach der das Gesetz des Provinzial-Landesgesetz entgegengesetzte Anträge und bringt zum Schluss...

Aus Nah und Fern.

Von der Eisenbahn. Aus Köln, 31. März, geht folgende amtliche Meldung zu: Heute nachmittags 5 Uhr 56 Minuten...

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Braunshorn, 31. März. (Die Regimentsjubiläum.) Im Laufe des Vormittags traf eine Reihe von Sonderzügen mit Zehntausenden an Braunschweigern...

W. Dresden, 1. April. (Der geistreiche Rentier.) Stapes aus Neu-Goswig erhielt seinen 24jährigen Sohn und unternahm dann einen Selbstmordversuch.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

W. Meiningen, 1. April. (Der Guck.) Der schon früher dem Verände des Hoftheaters angehört, ist zum Leiter der Bühne des Herzogs Georg ernannt worden...

Letzte Telegramme.

Madrid, 1. April. Gegenüber den auswärts verbreiteten Nachrichten über den bevorstehenden Austritt der Dynastie...

Wien, 1. April. König Peter wartet angeblich nur die vollständige Erledigung des Konfliktes mit Serbien ab, um seine Absicht, abzugeben, zur Ausführung zu bringen.

Die Luftschiffahrt. Friedrichshafen, 1. April. Infolge unglücklicher Witterung trat das Reichs-Luftschiff mit dem Grafen Zeppelin und dem Major...

Die albanischen Truppen. Konstantinopel, 1. April. Eine Truppenabteilung mit Mitteilungen ist gegen nach dem Jibid geschickt worden...

Wasserstandsprognose.

Die Hochwasserstände hat gestern den Höchststand erreicht in Langernde mit 4,65 m 12 Uhr mittags (vorausgesetzt waren + 4,70 m), in Sandau mit + 4,82 m 8 Uhr abends (vorausgesetzt waren + 4,80 m) in Zorn. Mühlentisch mit + 4,97 m abends (vorausgesetzt waren + 5,00 m).

Bei Grund der neuesten hier vorliegenden Mitteilungen sind folgende Wasserstände zu erwarten:

Table with 2 columns: Location and Water Level. Includes entries for Torgau, Wittenberg, Magdeburg, and other locations with predicted water levels and times.

Börsen- und Handelsteil.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. L. Hamburg, 31. März. Frische ausländische Erbsen in Mat per Tonne einschließlich Fracht...

B. Rindvieh- und Schweine- und Gänse- und Entenmärkte.

W. Berlin, 31. März. (Berliner Viehmärkte.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Freitag: Weizen, inländ. 229,00-230,00 M ab Bahn...

23,10 M. Roggenfein 11,75-12,25 M. Roggenfein 1,60-1,20 M. Weizen inländ. 230,00-230,00 M ab Bahn...

Sachsen.

Nürnberg, 30. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Magdeburg, 30. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Dresden, 1. April. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Berlin, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Hamburg, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Berlin, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Hamburg, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Berlin, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Hamburg, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Berlin, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Hamburg, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Berlin, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Hamburg, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Berlin, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Hamburg, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Berlin, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

Sachsen.

W. Hamburg, 31. März. (Sachsenbericht.) Die Umsätze von gestern und heute betragen zusammen 300 Ballen, die größtenteils für Exportzwecke übernommen wurden...

